

NEW BUSINESS news

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 44-45 • 2016

DENIOS bekommt eine der höchsten Auszeichnungen der heimischen Wirtschaft.

Staatswappen für DENIOS

Rund 500.000 Unternehmen sind der Motor für Österreichs erfolgreiche Wirtschaft. Mit der Verleihung des österreichischen Staatswappens würdigt das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft jene Unternehmen, die sich durch außergewöhnliche Leistungen um die österreichische Wirtschaft verdient gemacht haben sowie eine in ihrer Branche führende und allgemein geachtete Stellung innehaben. Nun reiht sich auch die DENIOS GmbH in den Kreis der österreichischen Staatwappenträger ein.



nehmen seit 2005 zum Marktführer in Österreich ausgebaut und erwirtschaftete 2015 mit seinen 11 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von ca. € 5,5 Mio. Dieser Erfolg zeigt sich auch in den kontinuierlichen Top-Ten-Platzierungen beim jährlichen Wirtschaftswettbewerb „Austria's Leading Companies“ in der Kategorie „Betriebe bis € 10 Mio Umsatz in Salzburg“. Als einer der ersten Gratulanten hat sich Dr. Christoph Leitl, Präsident der österreichischen Wirtschaftskammer, eingestellt und überreichte DENIOS GF Humenberger persönlich eine Gratulationsurkunde. ■

www.denios.at

Umgang mit gefährlichen Stoffen

Mit seinem einzigartigen Leistungsspektrum unterstützt die DENIOS GmbH seit mehr als 15 Jahren Firmen bei der Wahrnehmung ihrer unternehmerischen Verantwortung im Umgang mit Gefahrstoffen. Neben praxiserprobten Produkten für den betrieblichen Umweltschutz und Arbeitssicherheit bietet DENIOS sein Know-how den Kunden auch in Schulungen und durch die DENIOS Gefahrstoff-Fibel an. Geschäftsführer Dipl.-Ing. Erich Humenberger hat das Unter-

Inhalt

Fokus: Green Building	S. 2
Inklusion als Wirtschaftsfaktor	S. 4
Handliches Messen	S. 5
Green Printing	S. 7
Hotel-Tipp: Villa am Vulkan	S. 9
Vor den Vorhang: Peter Voith	S. 10

In Kürze II

WIFO-Prognose:

Die österreichische Wirtschaft expandiert von 2017 bis 2021 mit +1,5% pro Jahr wieder etwas stärker. Die Investitionsnachfrage entwickelt sich aber weiter verhalten, und die Außenwirtschaft trägt weiterhin nur wenig zum Wirtschaftswachstum bei. Der private Konsum nimmt um 1 ¼% pro Jahr zu, in erster Linie wegen des Anstieges der verfügbaren Einkommen. Nach der Schwächephase der Jahre 2012 bis 2015 (BIP real +0,6% p. a.) dürfte das Wirtschaftswachstum wieder etwas an Kraft gewinnen. Im Durchschnitt der nächsten fünf Jahre wird eine BIP-Steigerung um 1,5% pro Jahr erwartet (2012/2016 +0,8% p. a.). Das entspricht dem Durchschnitt des Euro-Raumes. Das Trendwachstum dürfte in Österreich 2017 bis 2020 1,3% pro Jahr betragen und damit etwas über dem der letzten Fünfjahresperiode liegen. Mehr Informationen auf: www.wifo.ac.at

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
Konzeption: New Business Gestaltung: Gabriele Sonnberger
Geschäftsführer: Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

In Kürze

Organisationen werden flacher

Der Hernstein Management Report fragte Führungskräfte in Österreich und Deutschland, wie sich ihre Organisationen wandeln und wie sich Führung verändert. Rund 80% von 1.566 Befragten stellen fest, dass sich Führung in den vergangenen Jahren verändert hat. 54% bringen diese Veränderungen mit Mehrarbeit und Zeitaufwand für die eigene Führungsaufgabe in Verbindung. Dennoch erwarten 55% der Chefs die kommenden Veränderungen mit Freude. Dass der Job als Führungskraft in Zukunft schwieriger wird, glauben nur 28%. Immerhin 19% befürchten, an Einfluss im Unternehmen zu verlieren. 55% glauben, dass Führung in Zukunft weniger hierarchisch organisiert sein wird und dafür mehr Formen und Ausprägungen von partizipativer Führung zu finden sein werden. 66% glauben, dass sich statt klassischer Linienführung mehr die Führung von und die Führung durch Projekte durchsetzen werden. Außerdem wird die Technik mit Hilfe neuer Medien und neuer Technik digitaler und dezentraler werden. www.hernstein.at

Das aktuelle NEW BUSINESS 9/16 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

Die ökologische Bewertung von Gebäuden wird immer wichtiger. Vor allem mit einer Optimierung der Kältenetze lässt sich viel erreichen – für die Umwelt, das Klima und für die Menschen, die in den Gebäuden leben und arbeiten.

Green building



Taking care of energy and the environment

Verantwortung als Geschäftsgrundsatz

Jede Gesellschaft benötigt nachhaltige Lösungen für den Umgang mit Energie und Wasser. Zusammen mit unseren Stakeholdern planen und bauen wir bei Thermaflex derartige Systeme für zukünftige Generationen. Unser gesamtes Handeln ist inspiriert von der Natur, die stets ganzheitlich, intelligent und effizient in ihren Lösungen ist.

Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, die Ressourcenknappheit und die Gesundheit von Ökosystemen bestimmen unsere langfristigen Unternehmensziele. Unsere Philosophie ist es, aktiv Einfluss zu nehmen und Wirkung zu erzielen – durch thermische Energienetze, durch optimierte Betriebsabläufe und durch die gemeinsame Entwicklung intelligenter Lösungen. Unser gesamtes Produktdesign ist konsequent auf Langlebigkeit, Wiederverwertbarkeit und verantwortungsvolle Prozesse ausgelegt, um ein Minimum an Ressourcen für maximale Erfolge zu nutzen. Als Pioniere der nachhaltigen Entwicklung sind wir innovativ und feinfühlig. Im Vordergrund steht immer unser Einfluss auf die Umwelt. Wir fokussieren uns auf eine ausgeprägte Sozialkultur, innovative Technologien und auf enge und ehrliche Partnerschaft mit Stakeholdern, basierend auf unternehmerischer Leistung und einer gemeinsamen Vision.

www.thermaflex.at

Kühl- und Klimasysteme zeigen deutlich, dass ganzheitlich nachhaltiges Bauen bis ins Detail ökologisch optimiert sein muss. Vor allem die Isolierung wird hier gefordert: Sie muss über die Lebensdauer des Systems verlässlich funktionieren, denn an ungenügend isolierten Kälteleitungen schlägt sich Kondenswasser nieder. Dadurch korrodieren Leitungen, die Dämmung verliert ihre Wirkung und die Schimmelgefahr an der Gebäudesubstanz steigt. Die Kühlleistung des Gesamtsystems sinkt, entsprechend mehr Energie muss aufgebracht werden, sodass die Betriebskosten steigen. Ständige Reparaturen und der komplette Austausch der Leitungsdämmung sind bei Kältesystemen daher nicht ungewöhnlich. →

Foto: Bundesverband für Credit Management Österreich • Bezahlte Anzeige

Die Produktpalette von Thermaflex bietet vollständige Systemlösungen zur nachhaltigen Isolierung, die den höchsten Ansprüchen im Green Building gerecht wird.



ThermaSmart PRO – der wartungsarme, langlebige und umweltschonende Dämmstoff wird im teilbaren Karton geliefert, in dem Materialreste zur Wiederverwertung gesammelt werden können.

Alle Prozesse von Thermaflex spiegeln sich im ganzheitlichen Kreislaufsystem wider: höchste Qualität und Service für ökologisch und ökonomisch nachhaltiges Bauen.



Vor allem in der Kälte- und Klimatechnik hat der richtige Dämmstoff großen Einfluss auf die ökologische und ökonomische Gesamtbewertung. Spezielle Isolierungen wie ThermaSmart PRO sind daher unverzichtbar.

→ Energie sparen, komfort erhöhen

Hierfür gibt es innovative Lösungen. Dämmstoffe auf Basis flexibler Thermoplasten kombinieren eine Vielzahl von Vorteilen. ThermaSmart PRO von Thermaflex eignet sich optimal für die Isolierung von Kühl- und Klimaanlageanwendungen. Das Komplettsystem präsentiert sich als Isolierungslösung mit einem ganzheitlichen Produktlebenszyklus. ThermaSmart PRO kombiniert Materialstärke mit Flexibilität für einfache, energiesparende Installationen. Dank der Verschweißbarkeit des Materials lassen sich individuelle Formteile schnell und sicher herstellen. Der geschlossenzellige Polyolefinschaum ist stark wasserdampfbremsend und sehr beständig gegen mechanische Beschädigungen und Temperaturschwankungen. Das führt zu einer sehr langen Nutzungsdauer mit einem beeindruckenden Zeitrahmen, was die Grundvoraussetzung

für nachhaltiges Bauen ist. Gleichzeitig bietet das Material eine Premium-Prävention gegen Tauwasserbildung in Kältenetzen, sodass der Wirkungsgrad verbessert, Energie gespart und der Komfort erhöht wird – für Jahrzehnte.

Zertifizierungen

Weltweit werden Umweltzertifizierungen für Gebäude immer wichtiger. In Deutschland spielt die DGNB-Zertifizierung eine wesentliche Rolle. Hierzulande arbeitet die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) derzeit an einer Implementierung des deutschen Bewertungssystems, wobei die für Deutschland entwickelte Systematik weitestgehend beibehalten werden soll. Auch bestätigte Lebenszyklusanalysen (LCAs) und Umweltproduktdeklarationen (EPDs) haben eine immer größere Bedeutung, da diese die

Grundlage für die Zertifizierung von Gebäuden sind. ThermaSmart PRO erfüllt alle Anforderungen an effizientes, nachhaltiges Bauen und hat als erste Isolierung weltweit eine Cradle to Cradle certified™ Auszeichnung erhalten, da tatsächlich alle Komponenten wiederverwendet und nicht nur downgecycelt werden können. Der Dämmstoff übertrifft bereits heute viele wichtige Beurteilungskriterien für sichere, recycelbare Zero-Impact-Materialien. Wenn diese in intelligenten, nachhaltigen Systemen eingesetzt werden, sinken die Gesamtbetriebskosten für thermische Energiesysteme deutlich und negative Umwelteinflüsse werden minimiert. ■



Fokus Wirtschaft

inklusiv//innovativ

Inklusion ist möglich!

Die von Sozialministeriumservice in Kooperation mit der WKO in Wien (24.5.2016) und Graz (17.6.2016) gestartete Veranstaltungsreihe FOKUS WIRTSCHAFT konnte überzeugend nachweisen, dass dank Förderungen und kostenlosen Unterstützungsleistungen die Inklusion von Menschen mit Einschränkungen in der Wirtschaft erfolgreich umgesetzt werden kann.

Weit über 100 Unternehmen – von Großbetrieben wie Top-Technologiebetrieben bis zu LogistikerInnen, HandwerkerInnen oder auch Reinigungsfirmen zeigten mit ihrer Teilnahme an den bisherigen Veranstaltungen ihr Interesse für die Beschäftigung von Menschen mit Einschränkungen.

Erfolgsbeispiele von Unternehmen wie der Generali Gruppe Österreich, Starbucks, WISAG, Magna STEYR AG & Co KG, das LKH Univ. Klinikum Graz oder die Karl-Franzens-Universität Graz lieferten dafür die entsprechenden Beweise. Dass Inklusion aber nicht nur umsetzbar ist, sondern auch neue unternehmerische Akzente setzen kann, zeigte etwa das Statement eines blinden Waschmaschinenverkäufers, der bei Mediamarkt Kunden und Kundinnen mit seinem Wissen zu begeistern versteht, oder auch die Marienapotheke, die mit der Beschäftigung eines gehörlosen Apothekers neue Gruppen von Kunden und Kundinnen ansprechen konnte.

Nach einem 2-stündigen Kompaktseminar können Unternehmen das Gehörte im Ausstellungsbereich an ExpertInnencorthern diskutieren und an Ort und Stelle gleich die richtigen Kontakte für die Zukunft knüpfen.

NEBA – Netzwerk Berufliche Assistenz

Das Sozialministeriumservice will mit seiner Veranstaltungsreihe Unternehmen und Organisationen als PartnerInnen für das NEBA Netzwerk Berufliche Assistenz gewinnen. Denn vielfach



klagen Betriebe, dass sie zwar offen wären für eine Beschäftigung von Menschen mit Einschränkungen, aber sich zu wenige Personen aktiv dafür melden. Eine Partnerschaft wäre in diesem Bereich von großem Vorteil, weil die NEBA-Organisationen die von ihnen betreuten Personen durch Beratung, Schulung und Training fit für den Arbeitsmarkt machen. (www.neba.at)

FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ

wird 2016/2017 in jedem Bundesland angeboten. Die Teilnahme ist für Unternehmen kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch notwendig. Weitere Bundesländertermine stehen bereits fest: Innsbruck – 27.9.2016 (Schwerpunkt Sehbeeinträchtigung) und Dornbirn – 8.11.2016 (Schwerpunkt Lernbehinderung)

Anmeldung unter:

<https://www.fokuswirtschaft.at/>

Fokus Wirtschaft auf der Personal Austria Messe 2016

Unter dem Motto „Beschäftigung sichern, Kosten minimieren, sozial agieren“ – stellt das Sozialministeriumservice staatliche Förderungen, Unterstützungsorganisationen sowie Unternehmen und Institutionen, die sich in diesem Bereich erfolgreich engagieren, auf der Personal Austria Messe (9.-10.11.2016 – Messe Wien) vor.

Stand: Halle A, Stand Nummer D.10

Vortrag: 10.11.2016: 10.30-11.00 Uhr

Infos unter www.personalaustria.at



Das Einstiegsgerät für Oberflächenmesstechnik und Norm-Messung: Das MarSurf PS 10 von Mahr ist ein handliches Rauheitsmessgerät für den mobilen Einsatz. Es lässt sich intuitiv bedienen und ist dadurch sehr benutzerfreundlich.

Handliches messen



Mit dem mobilen Rauheitsmessgerät MarSurf PS 10 bringt Mahr ein Messgerät einer neuen Generation auf den Markt: Mit ihm können Oberflächen schnell, drahtlos und bedienerfreundlich überprüft werden. Die Nutzer bedienen das innovative Messgerät über das hell beleuchtete 4,3“-TFT-Touch-Display ähnlich leicht, wie sie es vom Smartphone gewöhnt sind – ideal für die smarte Fabrik der Industrie 4.0: Der Bediener wählt per Finger die Funktionen an, er kann das Display drehen und kommt über die Starttaste zur Startansicht. Dank der Favoritenablage im Display hat er direkten Zugriff auf oft genutzte Wunschfunktionen.

Leichtgewicht

Das kleine Gerät bietet einen Leistungsumfang wie ein Laborgerät und ist der preislich attraktive Einstieg in die Norm-Messung von Oberflächen. Der Nutzer kann mit dem

nur 490 Gramm leichten Messgerät in allen Messlagen messen – waagrecht, senkrecht oder kopfüber. Neben dem mobilen Einsatz kann das Gerät auch an einem Messständer befestigt werden und wird so zu einem festen Messplatz für kleine Werkstätten.

Breites Einsatzgebiet

Das Messgerät dient im Produktions- und Fertigungsbereich dem schnellen Prüfen der Rautiefe des Werkstücks in und auf der Maschine. Es ist im Einsatz beispielsweise bei der Qualitätssicherung von Fräs- und Drehteilen, geschliffenen und gehonten Werkstücken, an Großmaschinen, großen Werkstücken oder bei der Wareneingangskontrolle. Als einziges mobiles Messgerät auf dem Markt mit Auto-Cutoff-Wahl sichert das MarSurf PS 10 auch einem Nicht-Mess-techniker die richtigen Messergebnisse und dadurch dem Betrieb Messsicherheit.

Lange Laufzeit

Komfortabel ist die Möglichkeit, das Vorschubgerät aus dem Gerät herauszunehmen und manuell zu bedienen. So kann der Nutzer noch flexibler, zum Beispiel in Bohrungen, messen. Ein Handprisma unterstützt Messungen an Kleinteilen. Optionale Taster für unterschiedliche Messaufgaben ermöglichen zudem die Messung beispielsweise von Zahnradern oder tiefen Messstellen wie Nuten oder Bohrungen. Der große Akku ist in 1,5 Stunden aufgeladen und ermöglicht über 1.200 Messungen pro Ladung. Die Messdaten können in den Formaten TXT, X3P oder PDF als fertige Messprotokolle gesichert werden. Der Mahr-Kalibrierschein ist im Lieferumfang enthalten. Ein fehlerfreies Arbeiten ist durch das integrierte und herausnehmbare Kalibriernormal möglich.

www.mahr.com

EASY HR ist eine benutzerfreundliche und intuitive Lösung, die einen revisions sicheren und jederzeit nachvollziehbaren Zugriff auf die Informationen und Akten unabhängig vom Standort ermöglicht.

So Easy ist Easy HR

Mit seiner digitalen Personalakte bietet EASY HR eine sichere und einfache Ablage Ihrer sensiblen Personaldokumente, einen vollständig steuerbaren Zugriff und eine stets lückenlose Dokumentation. Ein flexibles On- und Offboarding-Management steuert und überwacht alle anfallenden Aufgaben bei der Einstellung und Freisetzung der Mitarbeiter. Die digitale Firmenakte bietet eine flexible und sichere Ablage für alle Informationen und Dokumente im HR-Bereich über die Personalakten hinaus.

Ausschreibungs- und Bewerbermanagement

Ein elektronisches Ausschreibungs- und Bewerbermanagement schafft massive Arbeitserleichterungen in Recruiting-Prozessen. Sie steigert somit Ihre Reaktionsfähigkeit

um ein Vielfaches und verbessert durch beschleunigte Prozesse und transparente Steuerung die Ergebnisse in der Personalgewinnung.

Die optionale Anbindung an Online-Stellenmärkte, auf der eigenen Firmen-Webseite ebenso wie bei Drittanbietern, ermöglicht einen durchgängigen Informationsfluss und schnelle Ergebnisse.

Qualifikations- und Seminarmanagement

Mit dem Qualifikations- und Seminarmanagement behalten Sie kontinuierlich den Überblick über die Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiter. Zudem erhalten Sie optimale Unterstützung bei der Weiterbildung und strategischen Personalentwicklung.

Besuchen Sie uns auch auf der Personal Austria, Halle A, Stand C.14



09. – 10. Nov. 2016

Messe Wien

15. Fachmesse für Personalmanagement

Vorteile von EASY HR auf einem Blick:

- Arbeitsprozesse im Personalbereich laufen gesteuert ab
- Die Lösung ist weitgehend intuitiv nutzbar
- Die Abläufe gewinnen spürbar an Transparenz, Sicherheit und Tempo
- Die Mitarbeiter werden von lästigen Routinetätigkeiten entlastet
- Die Sicherheit im Umgang mit den sensiblen Personalinformationen steigt
- Viele Fehlerquellen lassen sich so leicht vermeiden

www.easy-austria.at



Leitbetrieb
Österreich

WIR KÖNNEN IHR PERSONAL-

WESEN NICHT NEU AUFSTELLEN.

ABER LASSEN ES IN EINER

GANZ ANDEREN LIGA SPIELEN.

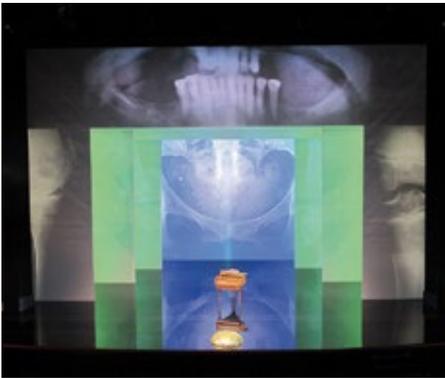
IHR HIDDEN CHAMPION FÜR DIGITALES PERSONAL-MANAGEMENT. Schließlich ermöglichen wir mit EASY HR eine effiziente und sichere Verwaltung sensibler Personaldokumente. Intuitiv, transparent, benutzerfreundlich. Ganz im Hintergrund. Ganz für Ihren Erfolg. Machen Sie sich einen Eindruck: www.easy-austria.at

EASY SOFTWARE

WIR DENKEN SIE VORAUS

Plakativ Werbetechnik setzt mit dem Mutterunternehmen, der Bellutti-Planen-Gruppe, den Fokus auf Dienstleistung und Beratung. Green Printing kombiniert mit Anwendungs- und Ausführungsberatung.

Der Dienstleister für Green Printing



Bühnenbild Burgtheater



Wandbespannung Produktion



Beklebung EKZ HUMA Wien

Seit mehr als 15 Jahren zählt die Plakativ Werbetechnik zu den führenden Unternehmen in den Bereichen großformatiger Digitaldruck, Herstellung und Konzeption von Außenwerbeformen, Shop-Gestaltung, POS-Marketingartikeln, Messe- und Eventwerbung, Dekoration für Film und Bühne, textiler Architektur und Entwicklung von Sonderwerbeformen. Gemeinsam mit seinen Kunden und Partnern plant, entwickelt, testet und produziert Plakativ Werbetechnik die Eye-Catcher, die zum Transportieren von Werbebotschaften benötigt werden. Da sich der Markt im Bereich Digitaldruck und Werbetechnik zusehends in „zwei Lager aufspaltet“, in den Bereich der Online-Druckereien und den Bereich der „analogen Dienstleister“, hat Plakativ beschlossen, die Aktivitäten sowohl im Bereich der Beratung und der Dienstleistung weiter auszubauen und zu stärken als auch – gemeinsam mit dem Mutterunternehmen Bellutti – den Online-Markt in Angriff zu nehmen.

Nichts ist unmöglich

Plakativ Werbetechnik ist der Partner, wenn es um die Planung, Beratung und Umsetzung von einzigartigen Out-of-Home-Projekten geht. Durch die hauseigene Fertigung und das Bekenntnis zum Standort Österreich ist Plakativ in der Lage, mehr als 80 Prozent aller Produkte selbst und damit auch jederzeit individuell auf Kundenwunsch zu fertigen. Plakativ begleitet hier namhafte Kunden aus ganz Europa bei Fassadenprojekten, Eventausstattungen oder Interieur-Design-Bauten.

„Stolz können wir sagen, dass die Erfahrungen und Projekte der letzten 15 Jahre, vor allem im Bereich Out of Home, gepaart mit den Anstrengungen im Bereich Green Printing, unsere Position am Markt gestärkt haben. Durch unser Know-how und unsere Möglichkeiten im Material- und Produktionsbereich können wir nahezu jede Mission Impossible ermöglichen“, erklärt Bernhard Hofer, Geschäftsführer der Plakativ Werbetechnik.

Umfassendes Know-how

In den letzten Monaten hat das Wiener Unternehmen viele spannende Projekte umgesetzt und bereits mehr als 100.000 Quadratmeter an Produktionen gedruckt, konfektioniert, geliefert und montiert. Plakativ Werbetechnik agiert hier als One-Stop-Shop am Markt. Durch den Ausbau der Montagekapazitäten kann das Unternehmen nun noch stärker die Kunden von der Idee bis zur Umsetzung begleiten.

Auch im B2C-Bereich baut Plakativ gemeinsam mit der Bellutti-Gruppe die Aktivitäten aus, mit dem Launch eigener Webshops und der Aufnahme weiterer Produkte für den Endkundenbereich. Neben dem Fokus auf durchgängige Kundenberatung, dem Ausbau des Portfolios und noch besserem Service geht Plakativ Werbetechnik auch weiterhin mit seinen Kunden neue Wege, um Botschaften noch auffallender und kreativer zu platzieren. Besonders im Bereich Außenwerbung geht das Unternehmen gemeinsam mit seinen Kunden neue und innovative Wege und ent-

wickelt hierbei Sonderlösungen und individualisierte Auftritte. Egal, ob gesamte Bühnenlösungen oder 3D-Extensions, Plakativ Werbetechnik bietet hier Know-how, Beratung, Produktion und Service von der Idee bis zu Montage.

Drei Standorte mit 120 Mitarbeitern

Seit dem Jahr 2011 gehört die Plakativ Werbetechnik GmbH & Co KG zur Bellutti-Planen-Firmengruppe, welche mit drei Standorten in Österreich vertreten ist, an denen mit mehr als 120 Mitarbeitern jährlich in etwa 1 Million Quadratmeter technische Textilien verarbeitet, bedruckt und montiert werden. (Weitere Informationen zur Bellutti Gruppe: www.bellutti.at). Plakativ beschäftigt am Standort Wien 30 Mitarbeiter und ist mit einem modernen Maschinenpark von mehr als 15 Druckmaschinen einer der wenigen Vollsortimenter in der Branche. ■

Plakativ Werbetechnik -

Bellutti Planen Innsbruck GmbH

Niederlassung Wien:

1160 Wien, Zwinzstraße 1

Tel.: +43/1/536 26-0

Fax: +43/1/536 26-49

office@plakativ-werbetechnik.at

www.greenprinting.at



Wie die Wirtschaftsauskunftei CRIF ihre Kunden bei Herausforderungen im Kredit- und Risikomanagement von der Strategie bis zur Lösung unterstützt, erklärt Geschäftsführer Mag. Boris Recsey.

Entscheidungen sicher treffen



Herr Mag. Recsey, CRIF wurde 1988 in Bologna gegründet und ist weltweit tätig. Seit wann ist das Unternehmen in Österreich vertreten und was sind die Geschäftsfelder?

CRIF ist in Österreich seit dem Jahr 2000 aktiv. Das Unternehmen identifiziert Personen und Unternehmen zuverlässig und liefert trennscharfe Informationen über deren Bonität auf Basis einer umfassenden Datenanalyse. CRIF Österreich unterstützt nicht nur Banken, Leasinggesellschaften und Versicherungen, sondern auch den Handel, E-Commerce und das Gewerbe. Zudem bestehen enge Partnerschaften mit führenden Inkassounternehmen. Als Wirtschaftsauskunftei ist CRIF in Österreich Marktführer bei Personenauskünften und gehört bei Unternehmensauskünften zu den wichtigsten Anbietern in Österreich. In Kontinentaleuropa ist CRIF die führende Gruppe bei Bonitätsauskünften für Banken.

Von welchem Service profitieren Ihre Kunden?

Dank der Überprüfung von Identität und Bonität hilft CRIF bei der Betrugsvermeidung. 24 Stunden, sieben Tage die Woche

bietet CRIF umfassende und relevante Informationen, um Kunden zu identifizieren und Transparenz in Kundenbeziehungen zu bringen, damit Unternehmen Entscheidungen schnell, klar und sicher treffen können. Bei Bedarf integriert CRIF auf Basis von exzellentem Entwicklungs- und IT-Know-how alle Produkte bzw. Lösungen und Daten auch in die Systeme der Kunden. CRIF legt großen Wert auf eine persönliche Kundenbeziehung und Beratung. Deshalb werden die Lösungen von CRIF immer gemeinsam mit dem Kunden entwickelt. Dadurch profitieren CRIFs Kunden noch mehr vom internationalen Know-how und der Praxiserfahrung des weltweit agierenden Unternehmens.

Das Marktumfeld hat sich in den letzten fünf Jahren sicherlich verändert. Wie reagiert CRIF darauf?

Digitale Lösungen haben zahlreiche Tätigkeiten und Prozesse erleichtert oder ersetzt. Aber wir wissen: Wenn es um die rechtssichere Authentifizierung von Personen geht, ist eine Face-to-Face-Interaktion unabdingbar. CRIF bietet das ID-Verification-Tool liveIDENT an, das eine vollautomatische

Personenidentifizierung mittels online übermittelten Ausweisdaten um eine videobasierte Authentifizierung ergänzt. Es identifiziert Personen anhand ihrer Ausweise über eine Videokonferenz schnell, sicher und effizient. Voraussetzung ist nur eine Internetverbindung und eine Kamera am Endgerät.

Ein anderes Beispiel: Da auch in Österreich mit wachsendem Umsatz im Onlinehandel ein steigendes Betrugsrisiko zu beobachten ist, entwickeln wir mit den Kunden Tools, die das Endgerät des Besuchers analysieren. Somit kann festgestellt werden, ob mit dem Gerät betrügerische Transaktionen in der Vergangenheit vorgenommen worden sind. Einen weiteren Schutz gegen Betrug bietet die Transaktionsanalyse an. Dabei werden die Beschaffenheit des Warenkorbes, Bestell- und Lieferadresse, Kunden- und Zahlungsmittelangaben verglichen und Betrugsmustern gegenübergestellt. So können Betrugsversuche gestoppt werden.

Auch der Außenhandel profitiert von unseren Lösungen. Neben Chancen birgt der Export bekanntlich wirtschaftliche und politische Risiken. Das Service SkyMinder ermöglicht den Kunden einen schnellen Zugang zu den besten lokalen Anbietern von Finanz- und Unternehmensinformationen zu jedem gewünschten Unternehmen in über 230 Ländern weltweit.

Wie verlief das vergangene Geschäftsjahr für CRIF?

Im Jahr 2015 erwirtschaftete CRIF einen Gesamtertrag von 390 Millionen Euro. Das Eigenkapital beläuft sich derzeit auf 169,3 Millionen Euro.

Die Mitarbeiterzahl von CRIF ist in den Niederlassungen und Tochtergesellschaften rund um den Globus auf über 3.200 gestiegen. ■



Hotel-Tipp**Skispaß am Vulkan**

„Winterurlaub à la Sicilia“ mit Skivergnügen am Ätna.

Mit 3.323 Metern Höhe ist der Ätna, nicht nur ein wahrhaft gewaltiger Berg, sondern auch der höchste aktive Vulkan in Europa, auf dem man im Winter sogar Skifahren kann. Der Ferienvillenspezialist The Thinking Traveller bietet seinen Gästen jetzt einen „Winterurlaub à la Sicilia“: ein Aufenthalt in einem seiner Flugschiff-Häuser, Rocca delle Tre Contrade oder Don Arcangelo all'Olmo, zwischen Catania und Taormina, beide zwischen Meer und Vulkan gelegen und mit entsprechenden Ausblicken gesegnet. Die beiden ehemaligen Adelsanwesen mit je 12 Schlafzimmern, können bis zu 24 Personen beherbergen und auch über den Winter gebucht werden. Sie gelten als die schönsten verfügbaren Mietvillen in Sizilien und werden wie ein privates, kleines 5-Sterne-Hotel mit hauseigenem Personal geführt. Beide Häuser laden nach einem Skitag zu einem heimeligen Abend vor dem Kamin oder Heimkino ein.

www.thinkingtraveller.com

Shortcuts**KNAPP erweitert Standort in Dobl**

Die KNAPP AG blickt auf drei erfolgreiche Jahre am Standort Dobl/Steiermark zurück und legt mit dem Ausbau den Grundstein für weiteres Wachstum. Auf dem Campus für Innovationen werden neue Technologien und innovative Produkte ihren Ursprung finden. Das Investitionsvolumen beträgt knapp 5 Millionen Euro. Am 28. Oktober 2016 erfolgte mit dem Führungsteam der KNAPP AG, den Geschäftsführern, den Bauherren, dem Bürgermeister der Gemeinde Dobl-Zwaring, Anton Weber sowie dem Vizebürgermeister Mag. Ernst Gödl, Pressevertretern und den Ehrengästen der Spatenstich zur Erweiterung des Standortes im Gewerkepark Dobl. Bis Sommer 2017 wird ein 6-stöckiges Bürogebäude auf einer Fläche von rund 2.500 m² entstehen und Platz für 150 neue Arbeitsplätze bieten.

www.knapp.com

Mit Erdgas Klimaschutz voranbringen

Hohe Energieeffizienz und schnelle CO₂-Einsparungen sind zentrale Zielsetzungen einer erfolgreichen Klimawende. Mit Erdgas lassen sich diese Kriterien erfüllen. Der Erdgashändler WINGAS bietet seinen Kunden in Österreich bereits seit 2006 ein umfangreiches Portfolio an Erdgasprodukten zu attraktiven Konditionen. Seit 2012 besitzt das Unternehmen eine eigene Niederlassung in Wien. „Österreich verfügt zudem über beste Infrastrukturvoraussetzungen“, sagt Hamead Ahrary, Leiter Zentraleuropa WINGAS Holding GmbH Wien. So ist etwa die Speicherslandschaft im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sehr gut aufgestellt. Die WINGAS-Gruppe betreibt gemeinsam mit der RAG aus Wien und der russischen Gazprom Export in Haidach den zweitgrößten Erdgasspeicher Mitteleuropas. Am Knotenpunkt Baumgarten laufen viele Erdgasleitungen mit großen Erdgas-mengen zentral zusammen. Österreich erfüllt damit eine wichtige Transitfunktion, insbesondere für Italien als dem drittgrößten Erdgasmarkt Europas.

www.wingas.com

Finanzen**Financial Life Park startet am Erste Campus**

Am Freitag, 28. Oktober 2016, eröffnet der Erste Financial Life Park am Erste Campus in Wien. Das „FLiP“ ist eine weltweit einzigartige, unabhängige Einrichtung mit dem Ziel, die finanziellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Erwachsene sind natürlich auch eingeladen, ihr Wissen auszubauen. Den Kern der Wissensvermittlung bildet eine interaktive 120-minütige Tour, bei der den Besuchern das Finanzwesen sowie die volkswirtschaftlichen Aufgaben einer Bank erklärt werden. Die Überschuldung von Privathaushalten und im Speziellen die Verschuldung Jugendlicher haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Geld kann daher gar nicht früh genug vermittelt werden. Weitere Informationen unter:

www.financiallifepark.at

Luftfahrt**FACC-Lieferungen für neuen Airbus A330neo**

Die FACC AG hat die ersten Triebwerksverkleidungen für den neuen Airbus A330neo, dem jüngsten Mitglied der bewährten A330 Langstreckenfamilie, an den Kunden Safran Nacelles übergeben. Diese so genannten Fan Cowls punkten mit fortschrittlicher CFK-Technologie und machen das neue Flugzeug signifikant leichter und auch wirtschaftlicher. Nun geht der A330neo bei Airbus in die Testphase. Das gemeinsame Ziel: Top-Qualität und höchste technische Performance. „Wir freuen uns über die Erstausslieferung unserer Fan Cowls für den A330neo!“, ist Robert Machtlinger, Vorstandsvorsitzender von FACC, stolz. „Sie zeigt erneut unsere erfolgreiche Position innerhalb der Flugzeugzulieferindustrie. Darauf können wir sehr gut aufbauen. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer hervorragenden Arbeit wesentlich zur termingerechten Lieferung beigetragen haben, und unserem Kunden Safran Nacelles für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.“

www.facc.com

Vor den Vorhang! Peter Voith ist neuer Head of Consulting & System Integration bei Atos Österreich.

Voith als neuer Head of C&SI bei Atos



Peter Voith (34) übernahm mit 1. Oktober die Verantwortung als Leiter des Bereichs Consulting & System Integration (C&SI) bei Atos Österreich. In dieser Position berichtet er an Martin Endres, Head of C&SI CEE, und Johann Martin Schachner, Country Manager Atos Österreich.

„Peter Voith verfügt über langjährige internationale Erfahrung in verschiedenen Positionen und ist damit bestens gerüstet, um das C&SI Geschäft in Österreich erfolgreich weiter zu entwickeln“, sind sich die beiden Atos-Manager Martin Endres und Johann Martin Schachner einig. Der gebürtige Wiener war zuletzt bei Atos Russland in einer Führungsposition tätig. Dort leitete er die

vergangenen zwei Jahre das C&SI-Geschäft sowie seit Mitte 2015 auch das Global Delivery Center in Voronezh. Zuvor fungierte er als Head of Application Management bei Atos CEE und Atos Österreich. Weitere Stationen seiner beruflichen Karriere führten ihn bei Siemens unter anderem nach Deutschland und China, wo er zahlreiche verantwortungsvolle Positionen bekleidete. Peter Voith studierte an der FH Technikum Wien. Während seiner Studienzzeit arbeitete er als Projektmanager und technischer Teamleiter beim Studentenprojekt „Vienna Cubes“ mit. ■

www.atos.net

Der 34-jährige Wiener DI (FH) Peter Voith übernahm im Oktober die Leitung des Bereichs Consulting & System Integration bei Atos Österreich.



Der Energie- und Umweltmanager in der Miba Sinter Austria, Stefan Buchmayr, hat sich zum Europäischen Energy Manager weitergebildet und wurde nun für sein Projekt im Zuge dieses Trainingsprogramms ausgezeichnet.

Umwelt-Award für Miba

Vorausschauendes Denken heißt bei der Miba auch, die Umwelt aktiv zu schützen. F. Peter Mitterbauer, Vorstandsvorsitzender der Miba erklärt: „Bereits bei der Herstellung unserer Produkte ist aktives Umweltmanagement der entscheidende Faktor zur Steigerung der ökologischen und ökonomischen Effizienz. Unsere volle Konzentration liegt dabei auf der Optimierung des Energie- und Ressourceneinsatzes, der Reduktion von Emissionen sowie dem Einsatz von umweltverträglichen Materialien und Betriebsmitteln.“ Für die Herausforderungen rund um die Entwicklung energieeffizienter Produkte und Produktionsstandorte braucht die Miba top qualifizierte Mitarbeiter. Stefan Buchmayr absolvierte das EUREM, ein standardisiertes Trainingsprogramm für Europäische Energie Mana-

ger, das seit Jahren in mittlerweile in 26 Staaten läuft. Ein wesentlicher Teil der EUREM-Qualifikation sind Energieeffizienz-Projekte, die im eigenen Unternehmen umgesetzt werden. Mit dem EUREM Award zeichnet eine Jury, zusammengesetzt aus



Mitgliedern von 16 Staaten, die besten Nominierungen je Unternehmensgröße aus. Buchmayr erreichte mit seinem Projekt für die Miba Sinter Austria den zweiten Platz in der Kategorie mittlere Unternehmen. Die Preisverleihung fand am 24. Oktober 2016 in Berlin statt.

Für Harald Neubert, im Vorstand der Miba für die Miba Sinter Group verantwortlich, ist das Projekt jedenfalls ein zukunftsweisender Schritt: „Durch die gezielten Investitionen wollen wir die technischen Voraussetzungen schaffen, den Energieverbrauch in all unseren Sinter-Werken weltweit zu überwachen und Jahr für Jahr zu reduzieren. Die Auszeichnung bestätigt uns darin, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.“ ■

www.miba.com

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.